



# **Feuerwehrbedarfsplan**

**der Gemeinde**

**March**

**Landkreis**

**Breisgau - Hochschwarzwald**

**verabschiedet durch Beschluss  
des Gemeinderats vom 29.11.2010**

Das Feuerweggesetz für Baden-Württemberg fordert eine den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Gemeindefeuerwehr.

Für die Erstellung eines Feuerwehrbedarfsplanes wurde vom Innenministerium Baden-Württemberg eine Mustervorlage erarbeitet. Diese Vorlage soll Gemeinden kleinerer und mittlerer Größe als Leitfaden bei der Aufstellung ihrer Feuerwehrbedarfsplanung dienen.

Zur Festlegung der Mindestanforderungen bezüglich Personal und Ausstattung wird auf die gemeinsam vom Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg um vom Innenministerium Baden-Württemberg im Einvernehmen mit dem Gemeindetag, dem Städtetag und dem Landkreistag herausgegebenen „Hinweise zur Leistungsfähigkeit einer Feuerwehr“ verwiesen. Die Beurteilung der Leistungsfähigkeit liegt jedoch in der Zuständigkeit der Gemeinde.

Der vorliegende Feuerwehrbedarfsplan enthält daher wesentliche Angaben für die Beschreibung der feuerwehrtechnisch relevanten, örtlichen Verhältnisse (Gefährdungsanalyse) und bildet die Grundlage für die Aufstellung und Ausrüstung einer für einen geordneten Lösch- und Rettungseinsatz erforderlichen leistungsfähigen Feuerwehr.

Der Feuerwehr-Bedarfsplan besteht aus folgenden Teilen:

- A Gemeindestruktur
- B Feuerwehrstruktur *(und ggf. Abteilungsstrukturen)*
- C Bewertung der Leistungsfähigkeit der Gemeindefeuerwehr für den Brandeinsatz
- D Bewertung der Leistungsfähigkeit der Gemeindefeuerwehr für den Hilfeleistungseinsatz
- E Individuelle Bewertung des örtlichen Risikos
- F Zusammenfassung

## Erläuterungen / allgemeine Hinweise

### Mannschaftsstärke der Feuerwehr im Einsatz

Hier wird häufig der Begriff „Gruppe“ bzw. „Staffel“ verwendet. Gemeint ist hiermit eine Mannschaft aus acht Einsatzkräften und einem Gruppenführer (Gruppe) bzw. fünf Einsatzkräften und einem Staffelführer (Staffel). Dies wird mit der Zahlenfolge „1/8/9“ bzw. „1/5/6“ dargestellt.

### Abkürzungen für wichtige Fahrzeuge der Feuerwehr March

TSF	Tragkraftspritzenfahrzeug	
LF 8/6	Löschgruppenfahrzeug	
LF 16/12	Löschgruppenfahrzeug	
MTW	Mannschaftstransportwagen	
TLF 8/18	Tanklöschfahrzeug	
DL	Drehleiter	
SW	Schlauchwagen	
GW-T	Gerätewagen Transport	
VRW	Vorausrüstwagen	Fahrzeug für schnelle Hilfe bei Verkehrsunfällen
RW	Rüstwagen	Fahrzeug für umfangreiche technische Hilfeleistungen

### Baurechtliche Begriffe / Leitern der Feuerwehr

Das Baurecht (Landesbauordnung für Baden-Württemberg) fordert zwei voneinander unabhängige Rettungswege. Im Geschosswohnungsbau ist daher regelmäßig neben dem baulichen Rettungsweg (Treppenraum als erster Rettungsweg) ein zweiter Rettungsweg über Leitern der Feuerwehr sicherzustellen.

Die Landesbauordnung definierte in der Vergangenheit (bis Feb. 2010) jedoch nur die Begriffe „Gebäude geringer Höhe“ und „Hochhäuser“. Während beim Gebäude geringer Höhe die Steckleiter der Feuerwehr als Rettungsgerät ausreichend ist, genügte beim Hochhaus selbst ein Hubrettungsfahrzeug (Drehleiter) nicht mehr. Beim Hochhaus müssen daher i.d.R. zwei bauliche Rettungswege vorhanden sein. Gebäude zwischen 8 und 23 m Rettungshöhe wurden früher häufig als „sonstige Gebäude“ bezeichnet, wobei bei Gebäuden bis zu 10 m (maximal 12 m) im Extremfall auch die dreiteilige Schiebleiter angesetzt wurde.

Die ab März 2010 geltende Landesbauordnung Baden-Württemberg kennt keine Gebäude geringer Höhe mehr. Die Gebäude werden nunmehr entsprechend § 2 Absatz 4 in folgende Klassen eingeteilt:

- Gebäudeklasse 1:  
freistehende Gebäude mit einer Höhe bis zu 7 m und nicht mehr als zwei Nutzungseinheiten von insgesamt nicht mehr als 400 m<sup>2</sup> und freistehende land- oder forstwirtschaftlich genutzte Gebäude,
- Gebäudeklasse 2:  
Gebäude mit einer Höhe bis zu 7 m und nicht mehr als zwei Nutzungseinheiten von insgesamt nicht mehr als 400 m<sup>2</sup>,
- Gebäudeklasse 3:  
sonstige Gebäude mit einer Höhe bis zu 7 m,
- Gebäudeklasse 4:  
Gebäude mit einer Höhe bis zu 13 m und Nutzungseinheiten mit jeweils nicht mehr als 400 m<sup>2</sup>,
- Gebäudeklasse 5:  
sonstige Gebäude einschließlich unterirdischer Gebäude.

Höhe ... ist das Maß der Fußbodenoberkante des höchstgelegenen Geschosses, in dem ein Aufenthaltsraum möglich ist, über der Geländeoberfläche im Mittel.

Der Begriff des Hochhauses ist unverändert wie folgt:

Hochhäuser sind Gebäude, bei denen der Fußboden mindestens eines Aufenthaltsraumes in mehr als 22 m Höhe liegt.

Hierzu ist anzumerken, dass die Höhendefinition bei den Gebäudeklassen zunächst nichts mit der Rettung durch Leitern der Feuerwehr zu tun hat. In der Ausführungsverordnung zur Landesbauordnung wird hierzu ab März 2010 gefordert, dass „Zu Gebäuden, bei denen die Oberkante der zum Anleitern bestimmten Stellen mehr als 8 m über Gelände liegt, ist anstelle eines Zu- oder Durchgangs eine Zu- oder Durchfahrt zu schaffen.“ Damit ist zukünftig klar, dass bei Anleiterstellen über 8 m Rettungshöhe ein Hubrettungsfahrzeug als erforderlich angesehen wird und keine Rettung über tragbare Leitern der Feuerwehr mehr.

Anmerkung: Die „Rettungshöhe“ der Feuerwehr ist bedingt durch die Brüstungshöhe an Fenstern regelmäßig etwa einen Meter höher als die vorgenannte Höhe, welche ja mit Bezug auf die Fußbodenhöhe definiert wurde.

Die bei der Feuerwehr vorhandenen relevanten tragbaren Leitern sind:

Steckleiter: Die 4-teilige Steckleiter erreicht eine Rettungshöhe von etwa 7,5 m, im Extremfall (Menschenrettung) bis zu 8 m.

Schiebleiter: Die 3-teilige Schiebleiter erreicht eine Rettungshöhe von etwa 12 m, ab 10 m ist die Nutzung jedoch für Personen, die nicht regelmäßig im Umgang mit derartigen Leitern geübt sind, äußerst grenzwertig.

Es ergibt sich dadurch folgende Zusammenstellung:

<b>Gebäudehöhe</b>	<b>Rettungshöhe</b>	<b>Erforderliches Rettungsgerät</b>
„Gebäude bis 8 m Rettungshöhe“ Früher: Gebäude geringer Höhe	bis 8 m	Steckleiter, ggf. Schiebleiter ggf. sogar Hubrettungsfahrzeug
„Gebäude 8 bis 12 m Rettungshöhe“ Früher: „Sonstige Gebäude“	8 bis 12 m	Hubrettungsfahrzeug nur im Ausnahmefall: Schiebleiter
„Gebäude 12 bis 23 m Rettungshöhe“ Früher: „Sonstige Gebäude“	12 bis 23 m	Hubrettungsfahrzeug
Hochhaus	über 23 m	Bauliche Rettungswege erforderlich (zwei bauliche Rettungswege oder Sicherheitstreppe)

Hierbei ist jedoch zu beachten, dass selbst bei Gebäuden bis 8 m Rettungshöhe eine Menschenrettung über Hubrettungsfahrzeuge erforderlich werden kann, wenn z. B. eine zu rettende Person

- die Leiter aufgrund mangelnder körperlicher Fähigkeit nicht besteigen kann (z. B. ältere und sehr junge Personen, aber auch in ihrer Mobilität eingeschränkte Personen)

oder,

- wenn eine zu rettende Person das baurechtlich definierte „Rettungsfenster“ innerhalb der Wohnung nicht mehr erreichen kann und diese sich an einem Fenster befindet, welches die Feuerwehr mit tragbaren Leitern nicht erreichen kann.

## A Gemeindestruktur

### Allgemeine Informationen

Einwohnerzahl:	8.696 (Stand: 30.06.2009)
Ortsteile:	Buchheim, 2.525 Einwohner Holzhausen, 2.203 Einwohner Hugstetten, 2.691 Einwohner Neuershausen, 1.277 Einwohner
Fläche, gesamt:	1.778 ha; Länge 6 km / Breite 6 km
Fläche, bebaut:	191 ha; Länge 3,5 km / Breite 3,5 km
hiervon	
Wohngebiet:	115 ha
Gewerbegebiet:	56 ha
Industriegebiet:	20 ha
Waldgebiet:	270 ha
Landwirtschaftliche Fläche:	1.156 ha
Wasserfläche:	42 ha

### Verkehrswege:

Land-/Kreisstraße:	K 4920, Länge 1,0 km K 4921, Länge 1,9 km K 4977, Länge 0,7 km K 4978, Länge 1,3 km L 116, Länge 5,8 km L 187, Länge 5,7 km
Bundesstraße:	B 31 a, Länge 2,2 km (nach Fertigstellung)
Bundesautobahn:	A 5, Länge 0,7 km
DB-Strecke:	Breisacher Bahn, Länge 3,5 km Güterbahn geplant, 0,7 km
ÖPNV-Strecke Schiene:	<b>Breisgau-S-Bahn:</b> 729 Freiburg - Breisach, Länge 3,5 km
ÖPNV-Strecke Bus:	Länge in km <b>SBG SüdbadenBus:</b> 1076 Freiburg - Colmar 4,5 km 7212 March Rundkurs 12,9 km

**Schmitt-Reisen:**

295 FR-Landwasser – Vogtsburg 5,0 km

297 FR-Landwasser – Bötzingen 5,0 km

299 FR-Landwasser – Eichstetten 5,6 km

**Karl Binninger:**

204 Umkirch – Gundelfingen 5,6 km

**Freiburger VAG:**

25 IG Freiburg Nord – ZOB Hugstetten 1,6 km

**Gebäude / Einrichtungen mit besonderer Art und Nutzung oder Gefährdung:**Gewerbe- / Industriebetriebe  
ohne besondere Gefahren:

142

Gewerbe- / Industriebetriebe  
mit besonderen Gefahren:Mero, Lacke und Farben, Neuershausen  
Tankstelle Holzhausen, gefährliche Stoffe

Union Öl GmbH, am Bahnhof 22,

Lager von über 1000 t Diesel, Herstellung von  
Ölen, Schmiermitteln und Additiven, ca. 300 tBaumgartner Ralf GmbH, Benzstraße 10,  
Oberflächenbeschichtungen, großes Lager  
Lösungsmittel und Kunststoffgranulate.Polycoating Textiles GmbH, Industriestr. 6  
Herstellung Beschichtungen für Textilien,  
große Mengen Lösemittel, chemischer Betrieb.Sodabär + Tatzke Gas & Schweißtechnik,  
Grünstraße 12, Gaslager, Acetylen,  
Wasserstoff, Propan, weitere technische Gase.FHG Furnier-Handels-gesellschaft mbH,  
Eschenweg 2, Lager ca. 3500 m<sup>2</sup> mit Furnieren,  
Holzplatten und Zubehör.Alfred Wemmer, Draisstr. 3, Lackiererei  
Lager Lacke und Farben, Lösungsmittel.

Franz Zähringer, Grünstr. 18, Heizölhandel.

Steimle, Autolackiererei, Buchheim

Rotenhöfer, Schreinerei, Buchheim

Speier, Autotechnik, Buchheim

Pfister, Autotechnik, Buchheim

Häring, Schreinerei, Hugstetten

Schneider, Trafobau, Buchheim

Exentis, Verpackungen, Buchheim

Trötschler, Schreinerei, Buchheim

Faller, Schreinerei, Hugstetten

Schmitt, Omnibusbetrieb, Buchheim

Pflegeheim / Betreutes Wohnen:	DRK-Pflegeheim March, 67 Betten Betreutes Wohnen March, 40 Bewohner																																							
Schulen:	Grundschule Holzhausen, 71 Schüler Grundschule Hugstetten, 150 Schüler und 55 Hortkinder Grundschule Neuershausen, 65 Schüler Werkrealschule March, 161 Schüler																																							
Aussiedlerhöfe / abgelegene Gebäude:	Entfernung zum nächsten Hydranten: <table> <tr> <td>Buchh.</td> <td>Stallung Blasi:</td> <td>0,3 km</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Fischerhof:</td> <td>0,5 km</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Kalloweg:</td> <td>0,8 km</td> </tr> <tr> <td>Holz.</td> <td>Clubheim SC:</td> <td>0,3 km</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Friedhofshalle:</td> <td>0,4 km</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Heidirihof:</td> <td>0,6 km</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Zieglerhof:</td> <td>0,6 km</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Anwesen Köpfer:</td> <td>0,6 km</td> </tr> <tr> <td>Hugst.</td> <td>Schächtelehof:</td> <td>0,2 km</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Gärtnerei Kremp</td> <td>0,8 km</td> </tr> <tr> <td>Neuersh.</td> <td>Ök.Geb. Haelmenw.</td> <td>0,3 km</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Clubheim Sportschü.</td> <td>0,7 km</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Clubheim SC:</td> <td>0,9 km</td> </tr> </table>	Buchh.	Stallung Blasi:	0,3 km		Fischerhof:	0,5 km		Kalloweg:	0,8 km	Holz.	Clubheim SC:	0,3 km		Friedhofshalle:	0,4 km		Heidirihof:	0,6 km		Zieglerhof:	0,6 km		Anwesen Köpfer:	0,6 km	Hugst.	Schächtelehof:	0,2 km		Gärtnerei Kremp	0,8 km	Neuersh.	Ök.Geb. Haelmenw.	0,3 km		Clubheim Sportschü.	0,7 km		Clubheim SC:	0,9 km
Buchh.	Stallung Blasi:	0,3 km																																						
	Fischerhof:	0,5 km																																						
	Kalloweg:	0,8 km																																						
Holz.	Clubheim SC:	0,3 km																																						
	Friedhofshalle:	0,4 km																																						
	Heidirihof:	0,6 km																																						
	Zieglerhof:	0,6 km																																						
	Anwesen Köpfer:	0,6 km																																						
Hugst.	Schächtelehof:	0,2 km																																						
	Gärtnerei Kremp	0,8 km																																						
Neuersh.	Ök.Geb. Haelmenw.	0,3 km																																						
	Clubheim Sportschü.	0,7 km																																						
	Clubheim SC:	0,9 km																																						
Gebäude mit Rettungshöhe 8-12 m:	16 Gebäude																																							
Tiefgaragen:	9																																							
Versammlungsstätten:	<b>Bürgerhaus March:</b> - Bürgersaal 140 Sitzplätze - Vereinsraum 76 Sitzplätze - 2 Musikzimmer á 36 Sitzplätze <b>Festhalle Buchheim:</b> - Halle 270 Sitzplätze - Aula 54 Sitzplätze <b>Evang. Gemeindezentrum</b> ca. 100 Sitzplätze <b>Halle Holzhausen:</b> 240 Sitzplätze <b>Kath. Pankratiussaal:</b> ca. 100 Sitzplätze <b>Halle Hugstetten:</b> - Obere Halle 432 Sitzplätze - Untere Halle 252 Sitzplätze <b>Altenbegegnungsstätte „Cafe Vis a Vis</b> im Seniorenzentrum ca. 70 Sitzplätze <b>Kath. Gallussaal</b> ca. 80 Sitzplätze																																							

	<b>Halle Neuershausen:</b> 252 Sitzplätze Bernhardussaal: ca. 100 Sitzplätze
	<b>Großsporthalle March:</b> - Tribüne 227 Sitzplätze
Historische Gebäude / Kulturstätten:	5 Kirchen 4 alte Schloßgebäude
Weitere besondere Gebäude:	Kinderhaus Am Bürgle, 120 Kinder Kindergarten Buchheim-Ort, 23 Kinder Kindergarten Holzhausen, 82 Kinder Kindergarten Hugstetten, 78 Kinder Kindergarten Neuershausen, 31 Kinder

<b>Besondere Gefährdungen</b>	
Überschwemmungsgebiete:	10 ha
Überschwemmungsgefährdete Gebiete:	Dreisam, ca. 10 ha
Erdbebenzone:	Zone Nr. 1
Einflugbereich von Flughäfen:	OT Holzhausen, von/Richtung Freiburg
Nahbereich einer Kernkraftanlage:	Fessenheim (Elsaß), 25 km-Bereich
Gasfernleitungen:	GVS und TEMP, ca. 20 km

<b>Löschwasserversorgung</b>	
durch Trinkwasserversorgung gemäß DVGW 405:	98,6 %
durch Brunnen:	1,1 %
durch Zisternen/Löschteiche:	0,1 %]
durch Entnahmestellen offenes Gewässer:	0,2 %]



## B Feuerwehrstruktur

<b>Feuerwehrangehörige insgesamt:</b>	150
davon in	
Aktiver Abteilung:	95
Jugendfeuerwehr:	26
Altersabteilung:	29

<b>Abteilungsstruktur (falls Abteilungen vorhanden)</b>			
<i>Ortsteil</i>	<i>Einwohner</i>	<i>Feuerwehrabteilung</i>	<i>Jugendfeuerwehr</i>
Buchheim	2.525	ja / 17 FwAngh	ja
Holzhausen	2.203	ja / 24 FwAngh	ja
Hugstetten	2.691	ja / 34 FWAngh	ja
Neuershausen	1.277	ja / 20 FWAngh	ja

<b>Feuerwehrfahrzeuge – in Gemeindefeuerwehr vorhanden</b>	
Löschfahrzeuge:	TLF 8/18; 2 x LF 8/6; LF 16/12; TSF
Sonstige Fahrzeuge:	MTW; MTW,

### Vorhandene Ausrüstung, welche nicht zur Normbeladung der o.a.

#### Fahrzeuge gehört:

<b>1. Technische Hilfeleistung</b>		
<i>Gegenstand</i>	<i>Typ</i>	<i>Anzahl</i>
Mehrzweckzug	T352D	1
Spreizer	SP60	1
Schneidgerät	S310	1
Pedalschneider	S10	1
Rettungszyylinder	LTR6/570//LZR12/700	2
Hebekissen	V1/V10/V24/V40	5
Glasmanagement	Glasmaster	1
Arbeitsplattform	--	
Türöffnungswerkzeug	Ziehfix premium	1
Plasma-Schneidgerät	--	
Motorsäge zum Trennen	RMS 460	1
zum Trennen von Verbundstoffen	Vimutec	1
Tauchpumpe	TP 4/1	6

Überdruckbelüftungsgerät	Tempest 244	1
Dichtkissen	Verschiedene	3
((Sonstige bitte ergänzen))	[Typ bzw. Größe]	[Anzahl]
<b>2. ABC - Gefahrenabwehr</b>		
<i>Gegenstand</i>	<i>Typ</i>	<i>Anzahl</i>
Chemikalienschutzanzug	[Typ bzw. Größe]	[Anzahl]
Gefahrgutumfüllpumpe	[Typ bzw. Größe]	[Anzahl]
Handmembranpumpe	[Typ bzw. Größe]	[Anzahl]
Fasspumpe	[Typ bzw. Größe]	[Anzahl]
Faltbehälter	[Typ bzw. Größe]	[Anzahl]
Prüfröhrchen-Messeinrichtung	[Typ bzw. Größe]	[Anzahl]
Messgerät für Explosionsschutz	[Typ bzw. Größe]	[Anzahl]
((Sonstige bitte ergänzen))	[Typ bzw. Größe]	[Anzahl]
<b>3. Brandbekämpfung</b>		
<i>Gegenstand</i>	<i>Typ</i>	<i>Anzahl</i>
Wasserwerfer	AWG Europat 1600	1]
Aufstellbehälter	[Typ bzw. Größe]	[Anzahl]
Wasserüberführung	--	--
Schaummittel	Sthamex F15	480 Liter
<b>4. Sonstiges</b>		
<i>Gegenstand</i>	<i>Typ</i>	<i>Anzahl</i>
Wärmebildkamera	--	--
Temperaturfernmessgerät	Testo	1
((Sonstige bitte ergänzen))	[Typ bzw. Größe]	[Anzahl]

### Nachbarschaftshilfe durch die Feuerwehren in den direkt angrenzenden Nachbargemeinden:

<b>Gemeinde:</b>	<b>Fahrzeugtyp</b>	<b>Anfahrzeit</b>
Freiburg-Hochdorf	verschiedene	10 min
Bötzingen	DLK, Schlauchwagen, Atemschutz,	10 min
Eichstetten	LF 16,	10 min
Umkirch	HLF,	10 min

<b>Zuständige Feuerwehr mit überörtlichem Einsatzbereich</b>		
	<b>Fahrzeugtyp</b>	<b>Anfahrzeit</b>
<b>Hubrettungsfahrzeug:</b>		
Freiburg	DLK	15 min
Bötzingen	DLK	10 min
Breisach	DLK	30 min
Bad Krozingen	DLK	30 min
<b>Technische Hilfeleistung:</b>		
Freiburg	LF 16	15 min
Eichstetten	LF 16	10 min
Bötzingen	LF 16	10 min
Umkirch	HLF 20	10 min
<b>Löschwasserförderung:</b>		
Bötzingen	SW 2000	10 min
<b>Atemschutzeinheit:</b>		
Ihringen	GW A	20 min
<b>Führungseinheit:</b>		
Kirchzarten	ELW	30 min
<b>Gefahrstoffeinheit:</b>		
Freiburg	GWG	15 min
Müllheim	GWG	40 min
<b>Strahlenschutzeinheit:</b>		
Freiburg	GWS	15 min
Ihringen	GWS	20 min

<b>Einsatzstatistik:</b>	
<b>Jährliche Einsätze (Durchschnittswert der letzten 5 Jahre)</b>	
Gesamtanzahl:	243,
davon:	49 pro Jahr

Brandeinsätze:	82 - 34%
Technische Hilfeleistungen:	100 - 41%
Tiere / Insekten:	7 - 3 %]
Fehlalarme:	39 - 16 %
Sonstige Einsätze:	15 - 6%

davon:

im Gemeindebereich:	100 %
im Rahmen der Überlandhilfe:	--

## Abteilungsfirewehr Buchheim

### Zuständig für den Ortsteil: Buchheim

<b>Feuerwehrangehörige</b> insgesamt:	22
davon in	
Aktiver Abteilung:	17
Jugendfeuerwehr:	siehe Gesamtwehr
Altersabteilung:	5
<b>Angaben zu Feuerwehrangehörigen der Aktiven Abteilung</b>	
Feuerwehrangehörige „Aktive“:	17
davon tagsüber ‚in der Regel‘ im Ortsteil anwesend:	2
Zugführer / Gruppenführer:	4
davon tagsüber ‚in der Regel‘ im Ortsteil anwesend:	1
Maschinisten mit Führerschein Klasse C:	2
davon tagsüber ‚in der Regel‘ im Ortsteil anwesend:	0]
Atemschutzgeräteträger:	8
davon tagsüber ‚in der Regel‘ im Ortsteil anwesend:	1
Durchschnittliche Antrittstärke bei Alarmierung:	
Montag – Freitag von 6.00 bis 18.00 Uhr	3
Montag – Freitag von 18.00 bis 6.00 Uhr und Samstag/Sonntag/Feiertag	9

<b>Feuerwehrfahrzeuge der Abteilung Buchheim - vorhanden</b>	
Löschfahrzeuge:	TLF 8/18; TSF

<b>Einsatzstatistik:</b>	
<b>Jährliche Einsätze (Durchschnittswert der letzten 5 Jahre)</b>	
Gesamtanzahl:	40
davon:	
Brandeinsätze:	19, 48 %
Technische Hilfeleistungen:	14, 35 %
Tiere / Insekten:	3, 8 %
Fehlalarme:	4, 10 %

## Abteilungsfeuerwehr Holzhausen

### Zuständig für den Ortsteil: Holzhausen

<b>Feuerwehrangehörige insgesamt:</b>	36
davon in	
Aktiver Abteilung:	24
Jugendfeuerwehr:	siehe Gesamtwehr
Altersabteilung:	12
<b>Angaben zu Feuerwehrangehörigen der Aktiven Abteilung</b>	
Feuerwehrangehörige „Aktive“:	24
davon tagsüber ‚in der Regel‘ im Ortsteil anwesend:	4
Zugführer / Gruppenführer:	4
davon tagsüber ‚in der Regel‘ im Ortsteil anwesend:	2
Maschinisten mit Führerschein Klasse C:	3
davon tagsüber ‚in der Regel‘ im Ortsteil anwesend:	1
Atemschutzgeräteträger:	17
davon tagsüber ‚in der Regel‘ im Ortsteil anwesend:	4
Durchschnittliche Antrittstärke bei Alarmierung:	
Montag – Freitag von 6.00 bis 18.00 Uhr	4
Montag – Freitag von 18.00 bis 6.00 Uhr und Samstag/Sonntag/Feiertag	13

<b>Feuerwehrfahrzeuge der Abteilung Holzhausen - vorhanden</b>	
Löschfahrzeuge:	LF 8/6

<b>Einsatzstatistik:</b>	
<b>Jährliche Einsätze (Durchschnittswert der letzten 5 Jahre)</b>	
Gesamtanzahl:	40
davon:	
Brandeinsätze:	10, 25 %
Technische Hilfeleistungen:	19, 48 %
Tiere / Insekten:	0, 0 %
Fehlalarme:	6, 15 %
Sonstige:	5, 13%

## Abteilungsfeuerwehr Hugstetten

### Zuständig für den Ortsteil: Hugstetten

<b>Feuerwehrangehörige insgesamt:</b>	40
davon in	
Aktiver Abteilung:	34
Jugendfeuerwehr:	siehe Gesamtwehr
Altersabteilung:	6
<b>Angaben zu Feuerwehrangehörigen der Aktiven Abteilung</b>	
Feuerwehrangehörige „Aktive“:	34
davon tagsüber ‚in der Regel‘ im Ortsteil anwesend:	14
Zugführer / Gruppenführer:	9
davon tagsüber ‚in der Regel‘ im Ortsteil anwesend:	5
Maschinisten mit Führerschein Klasse C:	8
davon tagsüber ‚in der Regel‘ im Ortsteil anwesend:	4
Atemschutzgeräteträger:	17
davon tagsüber ‚in der Regel‘ im Ortsteil anwesend:	9
Durchschnittliche Antrittstärke bei Alarmierung:	
Montag – Freitag von 6.00 bis 18.00 Uhr	12
Montag – Freitag von 18.00 bis 6.00 Uhr und Samstag/Sonntag/Feiertag	16

<b>Feuerwehrfahrzeuge der Abteilung Hugstetten - vorhanden</b>	
Löschfahrzeuge:	LF 16/12
Sonstige:	MTW; MTW/ELW 1

<b>Einsatzstatistik:</b>	
<b>Jährliche Einsätze (Durchschnittswert der letzten 5 Jahre)</b>	
Gesamtanzahl:	115
davon:	
Brandeinsätze:	31, 27 %
Technische Hilfeleistungen:	43, 37 %
Tiere / Insekten:	4, 3 %
Fehlalarme:	27, 23 %
Sonstige:	10, 9 %

## Abteilungsfeuerwehr Neuershausen

### Zuständig für den Ortsteil: Neuershausen

<b>Feuerwehrangehörige</b> insgesamt:	26
davon in	
Aktiver Abteilung:	20
Jugendfeuerwehr:	siehe Gesamtwehr
Altersabteilung:	8
<b>Angaben zu Feuerwehrangehörigen der Aktiven Abteilung</b>	
Feuerwehrangehörige „Aktive“:	20
davon tagsüber ‚in der Regel‘ im Ortsteil anwesend:	5
Zugführer / Gruppenführer:	6
davon tagsüber ‚in der Regel‘ im Ortsteil anwesend:	2
Maschinisten mit Führerschein Klasse C:	8
davon tagsüber ‚in der Regel‘ im Ortsteil anwesend:	3
Atemschutzgeräteträger:	11
davon tagsüber ‚in der Regel‘ im Ortsteil anwesend:	2
Durchschnittliche Antrittstärke bei Alarmierung:	
Montag – Freitag von 6.00 bis 18.00 Uhr	4
Montag – Freitag von 18.00 bis 6.00 Uhr und Samstag/Sonntag/Feiertag	13

<b>Feuerwehrfahrzeuge der Abteilung Neuershausen - vorhanden</b>	
Löschfahrzeuge:	LF 8/6
Sonstige:	Schlauchwagenanhänger

<b>Einsatzstatistik:</b>	
<b>Jährliche Einsätze (Durchschnittswert der letzten 5 Jahre)</b>	
Gesamtanzahl:	48
davon:	
Brandeinsätze:	22, 46 %
Technische Hilfeleistungen:	24, 50 %
Tiere / Insekten:	0, 0 %
Fehlalarme:	2, 4 %



## C Bewertung der Leistungsfähigkeit der Gemeindefeuerwehr für den Brandeinsatz

### Personelle Mindestanforderungen der „Hinweise zur Leistungsfähigkeit“ für 1. und 2. Gruppe erfüllt?

#### An Arbeitstagen während des Tages (6.00 Uhr bis 18.00 Uhr)

- **1. Gruppe** innerhalb von zehn Minuten an der Einsatzstelle?  
Mannschaftsstärke: 1/8/9 in 95 Prozent der Einsätze erreicht (Wert aus 2009)  
Mannschaftsstärke: 1/5/6 in 100 Prozent der Einsätze erreicht (Wert aus 2009)  
mit Löschfahrzeug: LF 16/12, FI. March 3/44
- **2. Gruppe** innerhalb von weiteren fünf Minuten an der Einsatzstelle?  
Mannschaftsstärke: 1/8/9 in 20 Prozent der Einsätze erreicht (Wert aus 2009)  
Mannschaftsstärke: 1/5/6 in 80 Prozent der Einsätze erreicht (Wert aus 2009)  
mit Löschfahrzeug: MTW

#### An Arbeitstagen während der Nacht (18.00 Uhr bis 6.00 Uhr) sowie an Sonn- und Feiertagen

- **1. Gruppe** innerhalb von zehn Minuten an der Einsatzstelle?  
Mannschaftsstärke: 1/8/9 in 100 Prozent der Einsätze erreicht (Wert aus 2009)  
Mannschaftsstärke: 1/5/6 in 100 Prozent der Einsätze erreicht (Wert aus 2009)  
mit Löschfahrzeug: LF 16/12, LF 8/6, TSF, TLF 8/18, MTW
- **2. Gruppe** innerhalb von weiteren fünf Minuten an der Einsatzstelle?  
Mannschaftsstärke: 1/8/9 in 100 Prozent der Einsätze erreicht (Wert aus 2009)  
Mannschaftsstärke: 1/5/6 in 100 Prozent der Einsätze erreicht (Wert aus 2009)  
mit Löschfahrzeug: MTW, LF 8/6

Falls **eine oder mehrere Anforderungen nicht erfüllt werden**, wird zur Kompensation im Einsatzfall von der Leitstelle automatisch die

Feuerwehr/Abteilung.....mit .....(Fahrzeug)  
zwischen ...Uhr und ...Uhr alarmiert. -> entfällt!

## Mindestanforderungen der „Hinweise zur Leistungsfähigkeit“ für den Drehleitereinsatz erfüllt?

In der Gemeinde March gibt es [38] „Gebäude mit einer Rettungshöhe zwischen 8 und 23 m“ bei denen der zweite Rettungsweg über Rettungsgeräte der Feuerwehr sichergestellt werden muss. Hiervon sind [0] Gebäude mit einer Rettungshöhe von 12 bis 23 m, so dass auch im Extremfall eine Rettung über tragbare Leitern nicht möglich ist und im entsprechenden Einsatzfall ein Hubrettungsfahrzeug erforderlich ist.

Eine Rettung über Hubrettungsfahrzeuge ist auch bei folgenden Gebäuden (Gebäude besondere Art oder Nutzung) sicherzustellen, da diese nicht über einen zweiten baulichen Rettungsweg bzw. einen Sicherheitstreppenraum verfügen: keine

Aufgrund

a) der Anfahrzeit des nächsten Hubrettungsfahrzeuges aus der Gemeinde Bötzingen mit einer Anfahrzeit von ca. 10 Minuten

b) der vorhandenen Gebäude mit einer Rettungshöhe bis zu 12 m überwiegend in massiver Bauweise erstellt sind und die Feuerwehr über zwei dreiteilige Schiebleitern verfügt

c) der geringen Anzahl von Gebäuden mit einer Rettungshöhe über 10 m (12 m?)

ergibt sich eine geringe Wahrscheinlichkeit eines Einsatzfalles. Es wird daher *kein eigenes Hubrettungsfahrzeug* vorgehalten.

## **D Bewertung der Leistungsfähigkeit der Gemeindefeuerwehr für den Hilfeleistungseinsatz**

Im Hinblick auf die erforderlichen Einsatzkräfte bei einem Hilfeleistungseinsatz wird auf das vorausgegangene Kapitel C verwiesen. Die erforderlichen Einsatzkräfte bei einem Hilfeleistungseinsatz sind in der Regel geringer als bei einem Brandeinsatz.

Die Gemeinde verfügt über ein Straßennetz (bis hin zu Kreisstraßen bzw. Landstraßen) mit durchschnittlichem Unfallrisiko.

Bei Verkehrsunfällen mit eingeklemmten Personen sind zwei Hilfeleistungssätze vorzuhalten.

Der erste Hilfeleistungssatz befindet sich auf dem LF 16/12 der Abteilung Hugstetten.

Der zweite Hilfeleistungssatz wird je nach Einsatzort angefordert aus, Bötzingen, Eichstetten, Umkirch oder Freiburg. Eine Vereinbarung mit den Gemeinden steht noch aus.

Bei Technischer Hilfeleistung größeren Umfangs (Verkehrsunfall mit mehreren eingeklemmten Personen oder Lkw-Beteiligung) wird alarmiert:  
Bötzingen, Eichstetten, Umkirch oder Freiburg.

## E Individuelle Bewertung des örtlichen Risikos

Die Hinweise zur „Leistungsfähigkeit einer Gemeindefeuerwehr“ fordern eine Bewertung des örtlichen Risikos.

Als Grundlage dient die Zusammenstellung der Flächennutzung, der Verkehrswege, die „Einsatzstatistik“ und vor allem Art und Anzahl der in der Gemeinde vorhandenen „Gebäude und Einrichtungen mit besonderer Art und Nutzung und/oder einer besonderen Gefährdung“.

Hieraus ergeben sich eventuell Forderungen für eine zusätzliche Ausstattung der Feuerwehr. Berücksichtigt und bewertet werden jeweils Möglichkeiten zur Nutzung der nachbarschaftlichen Hilfe und der interkommunalen Zusammenarbeit.

### **Brandeinsätze - einschließlich Löschwasserversorgung**

Die Mindestausstattung zur Erfüllung der Kriterien aus den „Hinweisen zur Leistungsfähigkeit einer Gemeindefeuerwehr“ besteht aus folgenden Fahrzeugen:

LF 16/12 und 2 MTW Abteilung Hugstetten

LF 8/6 Abteilung Neuershausen

LF 8/6 Abteilung Holzhausen

TSF und TLF 8/18 Abteilung Bucheim

Mit diesen Löschfahrzeugen und der Drehleiter DLK 23/12 aus Bötzingen kann der notwendige Grundschutz in der Gemeinde sichergestellt werden.

Brandeinsätze, die den Einsatzwert dieser Fahrzeuge übersteigen, sind nicht auszuschließen. Sie sind jedoch nur mit einer so geringen Wahrscheinlichkeit zu erwarten, dass eine Beschaffung weiterer Fahrzeuge unverhältnismäßig ist. Im Einsatzfall werden die Feuerwehren der Nachbargemeinden daher unterstützend alarmiert.

**Technische Hilfeleistung:**

Die Gemeinde verfügt über keine Straßen mit erhöhtem Unfallrisiko. Eine besondere Ausstattung ist daher nicht notwendig. Zur Durchführung von Ersteinsatzmaßnahmen und Technischer Hilfeleistung geringen Umfangs verfügt die Feuerwehr auf folgenden Fahrzeugen über eine entsprechende Ausstattung:

LF 16/12.

Bei Technischer Hilfeleistung größeren Umfangs wird alarmiert:

Freiburg	LF 16	15 min
Eichstetten	LF 16	10 min
Bötzingen	LF 16	10 min
Umkirch	HLF 20	10 min

**Gefahrstoffeinsätze:**

Die Wahrscheinlichkeit von Gefahrstoffeinsätzen ist sehr gering. Betriebe mit besonderen Gefahren bestehen nicht. Transportunfälle sind aufgrund der Verkehrsverbindungen ebenfalls sehr unwahrscheinlich.

Im Bedarfsfall wird alarmiert:

Freiburg	GWG	15 min
Müllheim	GWG	40 min

**Strahlenschutzsätze:**

Die Wahrscheinlichkeit von Strahlenschutzsätzen wird als sehr gering eingestuft. Betriebe mit entsprechenden Gefahren sind nicht bekannt. Transportunfälle sind aufgrund der Verkehrsverbindungen ebenfalls eher unwahrscheinlich.

Im Bedarfsfall wird alarmiert:

Freiburg	GWS	15 min
Ihringen	GWS	20 min

## F Zusammenfassung

### Personalentwicklung

Die vorhandene Personalsituation ist ausreichend. Aufgrund der allgemeinen gesellschaftlichen Entwicklung ist jedoch darauf zu achten, dass auch weiterhin genügend Einsatzkräfte zur Verfügung stehen. Der Förderung der Jugendfeuerwehr ist daher eine hohe Bedeutung beizumessen.

### Entwicklung der örtlichen Risikosituation

Aufgrund der relativ langen Eintreffzeit der Drehleiter zur Menschenrettung ist bei der Weiterentwicklung der örtlichen Gebäudestruktur darauf zu achten, dass der ggf. erforderliche zweite Rettungsweg durch die bei der Feuerwehr vorhandenen Leitern sichergestellt werden kann.

### Entwicklung der örtlichen Feuerwehrstruktur

Folgende Maßnahmen hinsichtlich der Struktur der Feuerwehr sind in den nächsten Jahren geplant:

Zusammenlegung der vier Abteilungen zu einer Feuerwehr mit gemeinsamen Gerätehaus im Zentralgebiet.

Beschaffung eines GW-L mit variabler Wechselbeladung.

Geplanter Verzicht auf LF 8/6, TLF 8/18 und TSF.

Umstellung der Funktechnik auf Digitalfunk im Jahr 2013.

Vereinbarungen zur gegenseitigen Hilfe bei Verkehrsunfällen mit umliegenden Gemeinden treffen, damit ein zusätzlicher Rettungssatz entfallen kann.

### Fahrzeug- und Gerätekonzeption

#### *Vorhandene Fahrzeuge:*

<b>Fahrzeug</b>	<b>Baujahr</b>	<b>notwendig</b>	<b>Ausmusterung</b>	<b>Ersatz durch</b>
TLF 8/18	1979	nein	vorauss. 2012	GW-L vorauss. 2012
MTW	1980	ja	vorauss. 2013	MTW vorauss. 2013
TSF	1986	nein	vorauss. 2013	-
LF 8/6	1998	nein	vorauss. 2013	-
LF 8/6	2000	ja	vorauss. 2025	LF 10/6 vorauss. 2025
LF 16/12	2002	ja	vorauss. 2030	HLF 20/16 vorauss. 2030
MTW	2004	ja	vorauss. 2025	MTW KdoW vorauss. 2025

**Hieraus ergibt sich folgender Beschaffungsbedarf in den kommenden fünf Jahren:**

**Fahrzeug Jahr**

GW-L 2012, Zuschussantrag im Januar 2012 stellen. Lieferung Ende 2012 zur Betriebsaufnahme des neuen Feuerwehrhauses. GWL ist ein wesentlicher Bestandteil des neuen Fahrzeugkonzeptes. Anschaffungskosten ca. 190.000 Euro

MTW 2013, Anschaffungskosten ca. 25.000 Euro.

**Vorhandene wichtige Geräte:**

Gerät	Beschaffung	notwendig	Ersatzbeschaffung
Funkgeräte	2013	ja	2013, Digitale Geräte ca. 15.000 Euro

**Neu zu beschaffende Geräte:**

Gerät	Beschaffung
Arbeitsbühne	2012
Gabelstapler	2012

Erstellt: Dieter Kremp, Feuerwehrkommandant  
 mit Unterstützung der Gemeindeverwaltung  
 und der Abteilungskommandanten.....((Unterschrift))

Dieser Feuerwehrbedarfsplan soll spätestens im Jahr 2013 fortgeschrieben werden.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat hat den vorliegenden Feuerwehrbedarfsplan in seiner Sitzung am 29. Nov. 2010 beschlossen.

March, den 30. Dezember 2010

Bürgermeister